

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren-Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

## Oeffentliche Bekanntmachung.

[16448.] Das zur Buchhändler August Kessler'schen Concurss-Masse gehörige Mobilien-Vermögen, insbesondere Bücher und andere Buchhändler-Artikel, Schreibmaterialien aller Art, namentlich eine bedeutende Quantität von Schreibpapieren und Stahlfedern, verschiedene Buchbinder-Artikel und einige Meubles werden am 15. December 1856

und an den folgenden Tagen in unserem Geschäfts-Hause, dem ehemaligen Ober-Landes-Gerichts-Gebäude durch den Herrn Actuarius Fuchs meistbietend verkauft werden.

Die Auktion wird an den genannten Tagen am Vormittage um 9 Uhr und am Nachmittage um 2½ Uhr beginnen.

In den Tagen vom 1. bis 6. December c. wird während der Stunden von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr durch den definitiven Verwalter der Masse, Buchhändler Herrn Dr. Wichura, ein Ausverkauf in sämtlichen oben angegebenen Handels-Artikeln in dem bisherigen Kessler'schen Verkaufsorte am Markt hieselbst veranlaßt werden.

Die zur Concurss-Masse gehörige Leihbibliothek von circa 7000 Bänden soll wo möglich im Ganzen verkauft werden und es werden die Kauf-lustigen aufgefordert, sich deshalb an den Verwalter der Masse, Herrn Buchhändler Dr. Wichura, zu wenden.

Ratibor, den 18. November 1856.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Commissarius des Concursses.  
Werner.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[16449.] Sorau, im October 1856.

P. P.

Indem ich hiermit die schmerzliche Pflicht erfülle, Sie von dem am 30. März dieses Jahres erfolgten Ableben meines geliebten ältesten Sohnes, des Buchhändlers F. A. Julien in Sagan, in Kenntniss zu setzen, beehre ich mich Ihnen zugleich die Mittheilung zu machen, dass ich die auf mich übergegangene Buchhandlung nebst dem Filialgeschäft in Sprottau an Herrn Julius Crüsemann mit den Activen und Passiven des Jahres 1856 käuflich überlassen habe.

Zur Erleichterung des Abschlusses übernimmt derselbe, unter dem Vorbehalte Ihrer Genehmigung, sämtliche Dispositiva, sowie alles der Firma F. A. Julien in Sagan und Sprottau vom 1. Januar 1856 an Gelieferte. Die Saldo-Reste des vorigen Jahres werde ich im Laufe des nächsten Monats selbst ausgleichen.

Indem ich für das meinem Sohne geschenkte Vertrauen meinen Dank abstatte,

bitte ich zugleich, dasselbe auch auf die neue Firma übertragen zu wollen, und zeichne achtungsvoll und ergebenst  
**Amalie verw. Julien.**

Sagan, im October 1856.

P. P.

Aus vorstehender Anzeige haben Sie ersehen, dass die seither unter der Firma F. A. Julien in Sagan und Sprottau bestandene Buchhandlung mit den Activen und Passiven des Jahres 1856 durch Kauf an mich überging; ich werde dieselbe unter der Firma:

F. A. Julien's Buchhandlung  
(Julius Crüsemann)

für meine eigene Rechnung weiterführen.

Die Befähigung zur Leitung des Geschäftes, die ich mir in den geachteten Handlungen der Herren E. ter Meer in Aachen, H. W. Schmidt in Halle, Rein'sche Buchhandlung und Carl Friedr. Fleischer in Leipzig erworben zu haben glaube, lassen mich, unterstützt durch hinreichende Fonds, auf einen günstigen Erfolg meines Unternehmens hoffen. Ich bitte Sie daher ganz ergebenst, das Vertrauen, welches Sie der früheren Firma schenkten, auch auf mich zu übertragen; durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich bemüht sein, mich dessen würdig zu machen. Alle etwa noch aus vorjähriger Rechnung bestehenden Differenzen werden im Laufe des nächsten Monats durch die frühere Besitzerin ausgeglichen werden; dagegen ersuche ich Sie, alle der Firma F. A. Julien in Sagan und Sprottau in Rechnung 1856 gemachten Sendungen, ebenso die Disponenten der letzten Ostermesse auf mein Conto zu übertragen, Fortsetzungen in gleicher Anzahl wie früher zu übersenden und von der Aenderung der Firma gefällige Notiz zu nehmen.

Die Herren Theod. Thomas in Leipzig und Ferd. Geelhaar in Berlin waren so freundlich, auch ferner die Besorgung meiner Commissionen zu übernehmen, und sind in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung einzulösen.

Ich empfehle mich Ihrem Wohlwollen und zeichne

achtungsvoll und ergebenst

**Julius Crüsemann.**

[16450.] Kauf-Gesuch.

Einzelne Verlagswerke, seien es eingeführte Schulbücher oder sonst leicht verkäufliche Artikel, werden zu kaufen gesucht. Herr W. Baensch in Leipzig nimmt Offerten zur Weiterbeförderung an.

[16451.] Kauf-Gesuch.

Ein Sortimentsgeschäft mittlern Umfangs wird zu kaufen gesucht, welches sich bei umsichtiger Geschäftsführung vergrößern läßt. Offerten unter V. N. sind an Fr. Ludw. Herbig in Leipzig zu richten und wird strengste Discretion zugesagt.

[16452.] Kauf-Gesuch.

Ein zahlungsfähiger junger Buchhändler beabsichtigt, eine Buchhandlung in Preußen zu kaufen, und reflectirt auf ein Geschäft, das eine solide Basis hat, und sich bisher des besten Rufes erfreut. Anträge mit möglichst genauen geschäftlichen Angaben nimmt die Red. d. Bl. unter der Chiffre A. B. entgegen. Unverbrüchliche Discretion wird zugesichert.

## Fertige Bücher u. s. w.

[16453.] Neuigkeiten,

welche wir soeben versandt haben:

Manitius, Dr. H. A., französisches Lesebuch. Eine Auswahl französischer Literatur in Prosa und Poesie, mit grammatischen Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche versehen. Zweite verbesserte Auflage. 20½ Bog. gr. 8. Brosch. 20 Ngr. mit ¼.

Friedrich, Dr. med. Edm., der Abdominaltyphus der Kinder. 6½ Bog. gr. 8. Brosch. 20 Ngr. mit ¼.

Haan, Dr. th. Wilh., Gebetbuch zur Hausandacht in Kranken-, Armen- und Versorgungshäusern, sowie für Alle, welche in ihren Leiden aus der Religion Trost schöpfen wollen. 18 Bog. gr. 8. Brosch. 15 Ngr. mit ¼.

Dose, Hugo v., weil. Oberleutnant v. d. A., Unterhaltungsbuch. 11 Bog. gr. 8. Brosch. 15 Ngr. mit ¼.

Volkmar, Reginald, die Rose von Seeland. Ein romantisches Gedicht. 4¼ Bog. 16. Carton. 12 Ngr. mit ¼.

May, Joseph, Lehrer, praktischer Rathgeber zum Kopfrechnen im bürgerlichen Leben. Ein Hilfsbüchlein für Schule und Haus. 1¾ Bog. 8. Brosch. 2 Ngr. Partiepreis bei 20 Exemplaren nur 1½ Ngr. mit ¼.

Handlungen, welche noch nicht gewählt haben, bitten wir, dies gefälligst zu thun.

Dresden, den 1. Dec. 1856.

**Adler & Dieze.**

[16454.] In der G. H. Beck'schen Buchhandlung in Nordlingen ist soeben erschienen:

Fliegende Blätter aus Bayern I. Die Münchener Professoren-Berufungen und die Ultramontanen. Von einem bayerischen Protestanten. gr. 8. 2 Bogen. Geh. 5 Ngr. oder 15 kr.

Zum erstenmal werden hier Verhältnisse, die ein großes Publicum innerhalb und außerhalb Bayerns vielfach beschäftigt haben, von einem andern als dem ultramontanen Standpunkte aus freimüthig besprochen. Der Herr Verfasser begründet seine scharfen Urtheile, indem er auf alle Einzelheiten eingeht, die zur Beleuchtung des Thatbestandes dienen.